

22. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 20.07.2023

Frage Nr.: 1818

=====

Stadtv. Becker - CDU -

Gymnasium Süd

Das Gymnasium Süd ist derzeit noch an der Diesterwegstraße, soll aber in zwei Jahren an den Standort des alten Stadtschulamtes umziehen. Die Schulgemeinschaft ist jedoch besorgt: Einerseits wurde eine Informationsveranstaltung zu Verzögerungen bei den Bauarbeiten am Standort Diesterwegstraße für das kommende Schuljahr angekündigt, andererseits ist auch am finalen Standort noch keine (Bau-)Tätigkeit zu erkennen.

Daher frage ich den Magistrat:

Welche Verzögerungen sind am jetzigen Standort mit welchen Auswirkungen zu erwarten, und welchen konkreten Zeitplan gibt es für den Beginn und Abschluss der Bauarbeiten am finalen Standort?

Antwort:

Die vereinbarte Lieferung und der Ausbau der notwendigen Container durch das beauftragte Unternehmen hat sich bedauerlicherweise verzögert. Die neuen Klassenräume gehen nun erst zum 09.10.2023 in Betrieb. Die neue Mensa wird zum 30.10.2023 in Betrieb genommen. Der Magistrat hat unmittelbar nach Bekanntwerden der Lieferschwierigkeiten des Vertragspartners die notwendigen Schritte eingeleitet. Außerdem wurden die Schulleitung und die Eltern kurzfristig informiert.

Abgestimmt mit der Schule wird der neue Jahrgang übergangsweise durch organisatorische Anpassungen im Schulbetrieb im Bestandsgebäude beschult.

Hinsichtlich der Essensversorgung wird der Magistrat eine Lösung für die betreffenden Wochen bis zur Eröffnung der regulären Mensa anbieten. Denkbar wäre die Verpflegung beispielsweise in einem temporären Zelt.

Die Verhandlungen zum finalen Standort laufen derzeit. Ein fester Einzugstermin kann noch nicht genannt werden und ist abhängig vom Verlauf der Verhandlungen. Mit der Schulgemeinde ist eine weitere Information verabredet, möglichst nach der Sommerpause und sobald ein belastbarer Zeitplan vorliegt, verabredet.